



Sophiensæle



November und Dezember 2024

Index

Kalender

Programm

**Barrierefreiheit
und Service**



Kalender



06. November, Mittwoch

19 Uhr **Premiere**

Flinn Works & Afra Tafri Creations:
~~No~~ More! White Money

Performance
Im Festsaal. Auf Englisch

07. November, Donnerstag

18:30 Uhr

Flinn Works & Afra Tafri Creations:
~~No~~ More! White Money

Performance
Im Festsaal. Auf Englisch

21 Uhr **Premiere**

Markus&Markus Theaterkollektiv: Matrix Reinsurance

Performance
Im Hochzeitssaal. Auf Deutsch

08. November, Freitag

18:30 Uhr

Flinn Works & Afra Tafri Creations:
~~No~~ More! White Money

Performance
Im Festsaal. Auf Englisch

21 Uhr

Markus&Markus Theaterkollektiv: Matrix Reinsurance

Performance
Im Hochzeitssaal. Auf Deutsch

09. November, Samstag

19 Uhr

Markus&Markus Theaterkollektiv: Matrix Reinsurance

Performance
Im Hochzeitssaal. Auf Deutsch
Gespräch: Matrix Remember im Anschluss
an die Vorstellung

10. November, Sonntag

19 Uhr

Markus&Markus Theaterkollektiv: Matrix Reinsurance

Performance
Im Hochzeitssaal. Auf Deutsch

13. November, Mittwoch

20 Uhr

Gisèle Vienne: Crowd

Performance
Im Festsaal. Keine Sprache

14. November, Donnerstag

20 Uhr

Gisèle Vienne: Crowd

Performance
Im Festsaal. Keine Sprache
Im Anschluss an die Vorstellung Book Launch



15. November, Freitag

20 Uhr
Gisèle Vienne: Crowd

Performance
Im Festsaal. Keine Sprache

16. November, Samstag

20 Uhr
Gisèle Vienne: Crowd

Performance
Im Festsaal. Keine Sprache

17. November, Sonntag

11 Uhr
Compagnie DACM / Gisèle Vienne

Workshop
Im Hochzeitssaal. Auf Englisch. Französisch auf Anfrage

21. November, Donnerstag

20 Uhr **Deutsche Premiere**
Harald Beharie: Batty Bwoy

Tanz
Im Hochzeitssaal. Keine Sprache

22. November, Freitag

19 Uhr
Jaha Koo / CAMPO: Haribo Kimchi

Performance
Im Festsaal. Auf Englisch und Koreanisch mit
deutschen und englischen Übertiteln

21 Uhr
Harald Beharie: Batty Bwoy

Tanz
Im Hochzeitssaal. Keine Sprache

23. November, Samstag

17 Uhr
Historische Hausführung

Führung
Treffpunkt an der Kasse.
Auf Deutsch und Englisch auf Anfrage

29. November, Freitag

20 Uhr **Deutsche Premiere**
Ania Nowak: Obelix Nutrix

Performance
In der Kantine. Auf Englisch

30. November, Samstag

20 Uhr
Ania Nowak: Obelix Nutrix

Performance
In der Kantine. Auf Englisch



01. Dezember, Sonntag

18 Uhr
Ania Nowak: Obelix Nutrix

Performance
In der Kantine. Auf Englisch

05. Dezember, Donnerstag

19 Uhr **Premiere**
Simone Dede Ayivi & Kompliz*innen:
Autsch – Warum geht es mir so dreckig?

Performance
Im Festsaal. Auf Deutsch

21 Uhr **Premiere**
Marga Alfeirão: no c o r a ç ã o dela

Tanz
Im Hochzeitssaal. Auf Englisch

06. Dezember, Freitag

19 Uhr
Simone Dede Ayivi & Kompliz*innen:
Autsch – Warum geht es mir so dreckig?

Performance
Im Festsaal. Auf Deutsch

21 Uhr
Marga Alfeirão: no c o r a ç ã o dela

Tanz
Im Hochzeitssaal. Auf Englisch

07. Dezember, Samstag

19 Uhr
Simone Dede Ayivi & Kompliz*innen:
Autsch – Warum geht es mir so dreckig?

Performance
Im Festsaal. Auf Deutsch

21 Uhr
Marga Alfeirão: no c o r a ç ã o dela

Tanz
Im Hochzeitssaal. Auf Englisch

08. Dezember, Sonntag

17 Uhr
Simone Dede Ayivi & Kompliz*innen:
Autsch – Warum geht es mir so dreckig?

Performance
Im Festsaal. Auf Deutsch

19 Uhr
Marga Alfeirão: no c o r a ç ã o dela

Tanz
Im Hochzeitssaal. Auf Englisch

13. Dezember, Freitag

20:30 Uhr
Hendrik Quast: Hairkunft

Performance
In der Kantine. Auf Deutsch



14. Dezember, Samstag

20:30 Uhr
Hendrik Quast: Hairkunft

Performance
In der Kantine. Auf Deutsch

18. Dezember, Mittwoch

19 Uhr **Premiere**
CHICKS* freies performancekollektiv:
MASTEKTOMIE. Ein bittersüßes Abschiedslied

Performance
Im Hochzeitssaal. Auf Deutsch
Relaxed Performance ☁ Audiodeskription AD))

19. Dezember, Donnerstag

19 Uhr
CHICKS* freies performancekollektiv:
MASTEKTOMIE. Ein bittersüßes Abschiedslied

Performance
Im Hochzeitssaal. Auf Deutsch
Relaxed Performance ☁ Audiodeskription AD))

21 Uhr
Katy Baird: Get off

Performance
Im Festsaal. Auf schottischem Englisch mit
englischen und deutschen Übertiteln.

20. Dezember, Freitag

19 Uhr
CHICKS* freies performancekollektiv:
MASTEKTOMIE. Ein bittersüßes Abschiedslied

Performance
Im Hochzeitssaal. Auf Deutsch
Relaxed Performance ☁ Audiodeskription AD))

21 Uhr
Katy Baird: Get off

Performance
Im Festsaal. Auf schottischem Englisch mit
englischen und deutschen Übertiteln.

21. Dezember, Samstag

19 Uhr
CHICKS* freies performancekollektiv:
MASTEKTOMIE. Ein bittersüßes Abschiedslied

Performance
Im Hochzeitssaal. Auf Deutsch
Relaxed Performance ☁ Audiodeskription AD))



Programm



Flinn Works & Afra Tafri Creations: ~~No~~ More! White Money

Performance

Premiere

Am 06. November um 19 Uhr

Am 07. und 08. November um 18:30 Uhr

Im Festsaal

Auf Englisch

Tickets 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

~~No~~ More! White Money ist eine partizipative Performance über Geld, Kunst und Macht. White Money („weißes Geld“) fließt von europäischen Förderinstitutionen und Festivals in den Rest der Welt. Es bestimmt Ästhetik, Zugang und Mobilität von Kunstschaaffenden außerhalb und innerhalb Europas. Sechs Künstler*innen aus Indien, Nigeria, Russland, den Niederlanden und Deutschland eröffnen ein Spielfeld mit dem Publikum, um den Fluss des weißen Geldes zu verfolgen und neokoloniale und eigene Verstrickungen offenzulegen.

Team

Konzept, Performance: Aderemi Adegbite, Anuja Ghosalkar, Konradin Kunze, Ada Mukhina, Sophia Stepf, Abhishek Thapar

Technische Leitung Berlin: Susana Alonso

Technik Niederlande: Ester Bernart

Produktionsleitung Berlin: Marit Buchmeier,

Lisanne Grotz / xplus3 Produktionsbüro Energiepolitische Beratung: Mathias Drücker

PR Niederlande: Mara Noto

Produzent Niederlande: Job Rietvelt

Hospitantz Berlin: Shreyan Saraswat

Produktionsleitung Niederlande: Jueliette Talakua

Künstlerische Mitarbeit Berlin: Maja Zagórska

Credits

Eine Produktion von Flinn Works & Afra Tafri Creations in Koproduktion mit Sophiensæle. In Zusammenarbeit mit Drama Queen, Tutù lá Institute und Ada Mukhina. Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gefördert durch den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR. Unterstützt durch den Performing Arts Fund NL. Mit freundlicher Unterstützung des Königreichs der Niederlande. Medienpartner: Missy Magazine, Siegessäule, taz.



Markus&Markus Theaterkollektiv: Matrix Reinsurance

Performance

Premiere

Am 7. und 8. November um 21 Uhr

Am 9. und 10. November um 19 Uhr

Hinweis

Gespräch: Matrix Remember am 9. November
im Anschluss an die Vorstellung

Im Hochzeitssaal

Auf Deutsch

Tickets 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

Für uns ist es nur eine Kreuzung, ein Haus am Fluss, ein Auto mit Spurhalteassistenten. Für sie sind es Zahlen, voraussehbare Gefahren, kalkulierbare Risiken. Die drei größten Rückversicherungsunternehmen der Welt befinden sich vor unserer Haustür in Deutschland und der Schweiz. Hier werden die großen Rechnungen aufgemacht, die Risiken abgewogen, die Gefahren lokalisiert; hier wird das Spiel definiert – Realität konstruiert. Nach Titanic II beschäftigt sich das Markus&Markus Theaterkollektiv im zweiten Teil ihrer Dokumentartheater-Blockbuster-Trilogie nun mit dieser berechneten Welt.

Team

Konzept, Umsetzung: Lara-Joy Bues, Katarina Eckold,
Markus Schäfer, Markus Schmans

Bühne, Kostüm: Clara Hertel

Lichtdesign: Anahí Pérez

Vermittlung: Daria Bertram

Credits

Eine Produktion von Markus&Markus Theaterkollektiv in Koproduktion mit Sophiensæle. Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gefördert durch den Hauptstadtkultur-fonds. Gefördert durch MWK Niedersachsen, Stiftung Niedersachsen, Stadt Hildesheim und die Friedrich Weinhausen Stiftung. Medienpartner: Missy Magazine, Siegestsäule, taz.



Gisèle Vienne: Crowd

Tanz

Am 13., 14., 15. und 16. November um 20 Uhr

Im Festsaal
Keine Sprache

Hinweis

Book Launch am 14. November im Anschluss an die Vorstellung

Workshop: Compagnie DACM / Gisèle Vienne am 17. November um 11 Uhr. Im Hochzeitssaal. Auf Englisch. Französisch auf Anfrage

Tickets 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

15 Körper voll geballter Energie bewegen sich für Crowd in virtuoser Slow Motion. Zu einer Playlist des Musikers Peter Rehberg, mit Klassikern der Rave-Kultur wie Underground Resistance, KTL und Jeff Mills sowie dessen elektronischen Vorläufern wie Manuel Göttsching, entfaltet sich ein emotionaler Ausnahmezustand: Ein komplexes Geflecht aus Gefühlen, Sehnsüchten und Spannungen im Mikrokosmos einer ravenden Gruppe auf der Suche nach Gemeinschaft. Crowd erzählt die Geschichten von Gegenkulturen, von kreativen, intellektuellen und politischen Orten in denen Menschen versuchen, andere Wege des Seins zu erfinden.

Team

Für Kerstin

Konzept, Choreografie, Szenografie: Gisèle Vienne
Assistenz: Anja Röttgerkamp, Nuria Guiu Sagarra
Musikauswahl: Underground Resistance, KTL, Vapour Space, DJ Rolando, Drexciya, The Martian, Choice, Jeff Mills, Peter Rehberg, Manuel Göttsching, Sun Electric, Global Communication

Musikschnitt, Playlistauswahl:

Peter Rehberg, Gisèle Vienne

Ton: Adrien Michel

Lichtdesign: Patrick Riou

Texte Charakterentwicklung: Die Performer*innen in Zusammenarbeit mit Dennis Cooper und Gisèle Vienne

Performer*innen: Philip Berlin, Morgane Bonis, Sylvain Decloitre, Sophie Demeyer, Vincent Dupuy, Nuria Guiu Sagarra, Rehin Hollant, Oskar Landström, Maeva Lassere, Theo Livesey, Maya Masse, Audrey Merilus,

Louise Perming, Katia Petrowick, Jonathan Schatz

Kostüme: Gisèle Vienne in Zusammenarbeit mit Camille Queval und den Performer*innen

Technische Koordination: Samuel Dosière

Toningenieur: Adrien Michel

Management Bühne: Antoine Hordé

Management Licht: Iannis Japiot

Produktion, Touring: Alma Office, Anne-Lise Gobin, Camille Queval

Verwaltung: Cloé Haas, Clémentine Papandrea

Credits

Eine Produktion von DACM in Koproduktion mit Théâtre Nanterre-Amandiers, centre dramatique national, Maillon, Théâtre de Strasbourg, Scène européenne, Wiener Festwochen, Le Manège, scène nationale – Reims, Théâtre National de Bretagne – Centre Européen Théâtral et Chorégraphique, Centre Dramatique National Orléans, Centre-Val de Loire, La Filature, Scène nationale – Mulhouse, BIT Teatergarasjen, Bergen. Mit Unterstützung von Centre Chorégraphique national de Grenoble / CN D Centre national de la danse. Die Company Gisèle Vienne wird unterstützt durch Ministère de la culture et de la communication – DRAC Grand Est, la Région Grand Est und Ville de Strasbourg. Die Company Gisèle Vienne wird für das internationale Touring unterstützt durch das Institut Français. Medienpartner: Missy Magazine, Siegestsäule, taz.



Harald Beharie: Batty Bwoy

Tanz

Am 21. November um 20 Uhr

Am 22. und 23. November um 21 Uhr

Im Hochzeitssaal

Keine Sprache

Tickets 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

Mit einem fesselnden, von dröhnendem Progressive Rock getriebenem, Solo kommt der*die norwegisch-jamaikanische Choreograf*in Harald Beharie zum ersten Mal nach Berlin. Durch die Wiederaneignung des jamaikanischen Slang-Begriffs für eine queere Person „Batty Bwoy“ (wörtlich: Butt Boy), beleuchtet die zärtlich-grausame Arbeit Mythen um den Schwarzen queeren Körper.

Team

Choreografie, Performance: Harald Beharie

Künstlerische Mitarbeit, Skulpturen: Karoline Bakken

Lund und Veronica Bruce

Komponist: Ring van Möbius

Sounddesigner: Jassem Hindi

Outside Eye: Hooman Sharifi, Inés Belli

Produktion: Mariana Suikkanen Gomes

Distribution: Damien Valette

Dank an: Tobias Leira, Ingeborg Staxrud Olerud,

Torbjørn Kolbeinsen und Phillip McLeod

Credits

Eine Produktion von Harald Beharie. Gefördert durch Kulturrådet, Fond for lyd og bilde, FFUK, Sandnes Kommune. Unterstützt von der Stadtverwaltung Oslo und TOU. Medienpartner: Missy Magazine, Siegessäule, taz.



Jaha Koo / CAMPO: Haribo Kimchi

Performance

Am 22. und 23. November um 19 Uhr

Im Festsaal

Auf Englisch und Koreanisch mit deutschen
und englischen Übertiteln

Tickets 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

Haribo Kimchi ist eine herzerwärmende Performance für alle Sinne über Migration, Heimat und die heilsame Kraft des Essens. In einem autofiktionalen Setting teilt Jaha Koo berührende, lustige und absurde Anekdoten über die Diaspora der Kimchi-Kultur, den Kannibalismus während der großen Hungersnot, über den sauren Schmerz des unverfälschten Rassismus und über den tiefen Umami-Geschmack der Heimat.

Team

Konzept, Text, Regie, Musik, Ton, Video: Jaha Koo
Performance: Gona, Haribo, Eel, Jaha Koo und zwei Gäste
Dramaturgie: Dries Douibi
Szenografie, Recherchezusammenarbeit, Medieneinsatz:
Eunkyung Jeong
Künstlerische Beratung: Pol Heyvaert
Technische Koordination: Korneel Coessens
Technik: Bart Huybrechts, Babette Poncelet,
Jasse Vergauwe
Produktionskoordination: Wim Clapdorp
Englisches Lektorat: Jason Wrubell
Animation Schnecke: Vincent Lynen

Credits

Eine Produktion von Jaha Koo und CAMPO in
Koproduktion mit Kunstenfestivaldesarts (Brüssel),
Rideau de Bruxelles, Theater Utrecht, SPRING festival
(Utrecht), Festival d'Automne à Paris, Théâtre de la
Bastille (Paris), Tangente St. Pölten - Festival für
Gegenwartskultur, & Espoo Theater (Espoo),
Internationales Sommerfestival Kampnagel (Hamburg),
Sophiensæle, Meet You Festival (Valladolid), Bunker
(Ljubljana), Nationaltheater und Konzerthalle Taipeh, The
Divine Comedy International Theater Festival / Teatr
Łaźnia Nowa (Krakau) & Perpodium mit Unterstützung
des Taxshelters der belgischen Bundesregierung via
Cronos Invest und der Flämischen Regierung.
Medienpartner: Missy Magazine, Siegessäule, taz.



Historische Hausführung

Führung

Am 23. November um 17 Uhr

Treffpunkt an der Kasse
Auf Deutsch und Englisch auf Anfrage

Tickets 5 Euro, ermäßigt 3 Euro

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

Historische Führung durch die Sophiensæle mit Jens Hillje (Künstlerische Co-Leitung Sophiensæle) und Elias Capelle (Dramaturgie). Die Sophiensæle blicken seit ihrer Erbauung als Handwerkervereinshaus zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf eine bewegte und vielfältige Vergangenheit zurück. Ursprünglich als Ort für den politischen und kulturellen Austausch des Berliner Handwerkervereins (gegründet 1844) konzipiert, entwickelte sich das Gebäude schnell zu einem zentralen Treffpunkt der Arbeiterbewegung, große Persönlichkeiten wie Rosa Luxemburg, Karl Liebknecht, Erich Mühsam und Clara Zetkin hielten hier politische Reden. Nach dieser politisch progressiven Zeit wurden die Räume im Nationalsozialismus für Zwangsarbeit missbraucht. Wir möchten euch dazu einladen, diese bewegende Geschichte der Sophiensæle besser kennenzulernen und mit uns über Erinnerungskultur(en) und solidarische künstlerische und politische Praxis zu reflektieren in diesem Gebäude, das seit 1996 als Spielstätte der freien darstellenden Künste genutzt wird.



Ania Nowak: Obelix Nutrix

Performance

Am 29. und 30. November um 20 Uhr
Am 01. Dezember um 18 Uhr

In der Kantine
Auf Englisch

Tickets 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

Obelix Nutrix untersucht anhand der Figur der Krankenschwester die Zusammenhänge von Pflege, gegenseitiger Abhängigkeit und Macht. Indem die Arbeit historische und futuristische Elemente miteinander verwebt, nähert sich die Performance auch dem Bereich der künstlichen Intelligenz an und gelangt zu der hochaktuellen Frage: Wie sorgen wir im Metaversum füreinander?

Team

Konzept, Performance: Ania Nowak

Sound: Justyna Stasiowska

Kostüm: Maldoror

Text: Ania Nowak mit Beiträgen von Anne Boyer, rupi kaur, Antigone Samellas

Credits

Eine Produktion von Ania Nowak, in Auftrag gegeben und produziert durch den Salzburger Kunstverein. Ko-finanziert durch das Ministerium für Kultur und Nationales Erbe, Republik Polen. Medienpartner: Missy Magazine, Siegessäule, taz.



Simone Dede Ayivi & Kompliz*innen: Autsch – Warum geht es mir so dreckig?

Tanz, Performance

Premiere

Am 5., 6., und 7. Dezember um 19 Uhr

Am 8. Dezember um 17 Uhr.

Im Festsaal

Auf Deutsch

Tickets 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

In dieser True-Crime-Performance begeben sich Simone Dede Ayivi und Kompliz*innen auf die Spuren des Mysteriums der allgemeinen Miserabilität. Auf spielerische Weise versucht die Performance, Missstände zu benennen und die Frage „Wie geht es dir?“, persönliches Glück und das Meistern des Alltags aus dem Privaten in den öffentlichen Diskurs zu holen. Denn wenn das Leben für fast alle anstrengender wird, helfen langfristig weder Selfcare noch Selbstoptimierung. Zusammen mit dem Publikum möchten Simone Dede Ayivi & Kompliz*innen herausfinden, wie man gemeinsam und solidarisch am guten Leben für alle arbeiten kann, wenn eigentlich niemand die Kraft dazu hat.

Team

Konzept, Performance: Simone Dede Ayivi

Bühne: Luca Maria Plauman

Kostüm: Mariama Sow

Video: Jones Seitz

Sound, Musik: Johannes Birlinger

Lichtdesign, technische Leitung: Frieder Miller

Projektmitarbeit: Charlotte Rosengarh

Outside Eye: Bahar Meriç

Produktionsleitung: ehrliche arbeit – freies Kulturbüro

Technische Produktion: Gefährliche Arbeit

Credits

Eine Produktion von Simone Dede Ayivi & Kompliz*innen in Kooperation mit Sophiensæle. Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt und den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von Neustart Kultur.

Medienpartner: Missy Magazine, Siegestsäule, taz.



Marga Alfeirão: no c o r a ç ã o dela

Tanz

Premiere

Am 5., 6. und 7. Dezember um 21 Uhr

Am 8. Dezember um 19 Uhr

Im Hochzeitssaal

Auf Englisch

Tickets 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

no c o r a ç ã o dela untersucht das Herz, was es bricht und wie wir es wieder und wieder neu zusammensetzen. Angetrieben von Dancefloor-Erfahrungen der Gemeinschaftlichkeit und von kollaborativen Schreibpraktiken, erforschen Marga Alfeirão und ihr Team die kollektive Dimension von Herzschmerz und Romantik.

Credits

Eine Produktion von Marga Alfeirão in Koproduktion mit Sophiensæle und Kampnagel Hamburg. Medienpartner: Missy Magazine, Siegessäule, taz.



Hendrik Quast: Hairkunft

Performance

Am 13. und 14. Dezember um 20:30 Uhr

In der Kantine
Auf Deutsch

Tickets 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

Hendrik Quasts Haare haben ihn verlassen. Gerade jetzt, wo der Klassenwechsler sich nach kämmbarem Prachthaar sehnt, um im Kunstmilieu neue Rollen zu spielen. Eine volle Mähne, das hat er vom „König der Löwen“ gelernt, symbolisiert Status und Klasse. Er unterzieht sich einer Haartransplantation und verwandelt die Bewirtschaftung seines Kopfes in eine skurrile Hairkunfts-Performance. Mit Elementen aus Stand-up, Musical und Body-Art beleuchtet er die widersprüchlichen Erfahrungen, die er auf seiner queeren und schamvollen Klassenreise gemacht hat und enthüllt die gespenstische Existenz eines Klassenwechslers zwischen Zu- und Hairkunft.

Team

Text, Performance, Konzept, Regie: Hendrik Quast
Kostüm, Maske: Christina Neuss
Sound: Toben Piel
Künstlerische Mitarbeit, Video: Michel Wagenschütz
Bühne: Jonas Maria Droste
Licht: Maika Knoblich
Dramaturgie: Florian Fischer
Beratung Text: Daniela Plügge
Transplantation: Bahar Akcay, Dr. Christian Roessing
PR: Augustin PR
Technische Leitung: Hendrik Borowski
Produktionsassistenz: Maret Zeino-Mahmalat

Credits

Eine Produktion von Hendrik Quast in Koproduktion mit Sophiensæle, Künstler*innenhaus Mousonturm Frankfurt/Main, Forum Freies Theater Düsseldorf, Kampnagel Hamburg und Theater RAMPE Stuttgart. Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Berlin und durch den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Medienpartner: Missy Magazine, Siegestsäule, taz.



CHICKS* freies performancekollektiv: MASTEKTOMIE. Ein bittersüßes Abschiedslied

Performance

Premiere

Am 18., 19., 20. und 21. Dezember um 19 Uhr

Im Hochzeitssaal

Auf Deutsch, teilweise auf Englisch
(Sprachkenntnisse nicht notwendig)

Hinweis

Relaxed Performance 

Alle Vorstellungen mit deutscher Audiodeskription AD))

Tickets 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

CHICKS* beschäftigen sich mit dem Gehenlassen von Brüsten und laden ein zum feierlichen Abschiedsritual, zur bittersüßen, interaktiven Konzertperformance, zum Diskurs um Gesundheit, Gender, Brustkrebs und Trauerkultur. Es wird intim, soft, herausfordernd, es wird sich gekümmert. Welche Perspektiven auf Mastektomien begegnen sich in der queeren Community und wie können wir Fürsorge füreinander leisten?

Team

Konzept, Durchführung:

CHICKS* freies performancekollektiv

Von und mit: Lovis Heuss, Marietheres Jesse,
Ophelia Sullivan

Künstlerische Leitung: Marietheres Jesse,
Laura Kallenbach, Mara Martínez, Gianna Pargätzi

Szenografie: Anja Zihlmann

Komposition und Musikalische Leitung: Ophelia Sullivan

Lichtdesign: Ricarda Schnoor

Sound: Josephine Mielke

Barriereabbau und Audiodeskription: Simone Ehlen,
Marie Lampe

Beratung Relaxed Performance: Miles Wendt

Beratung Mastektomie / BRCA1: Merle Breitkreuz

Assistenz Künstlerische Leitung: Marie Simons

Produktion: Miriam Glöckler

Credits

Eine Produktion von CHICKS* freies performancekollektiv in Koproduktion mit Sophiensæle. Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin und dem Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Audiodeskription entstand in Zusammenarbeit von perspActives e.V. und CHICKS* freies performancekollektiv und wird gefördert durch Aktion Mensch. Die Auseinandersetzung mit dem Format Relaxed Performance wurde ermöglicht durch PERSPEKTIV:WECHSEL. PERSPEKTIV:WECHSEL wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien über das Programm Verbindungen fördern des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e.V. Medienpartner: Missy Magazine, Siegessäule, taz.



Katy Baird: Get off

Performance

Am 19. und 20. Dezember um 21 Uhr

Im Festsaal
Auf schottischem Englisch mit englischen
und deutschen Übertiteln

Tickets 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

[Hier für Tickets klicken](#)

Beschreibung

Ein leckeres Essen, ein sexueller Kick, eine Droge oder diese kleinen Herzchen auf Instagram ... Das menschliche Gehirn erfasst jedes Vergnügen auf ähnliche Weise. Aber wie lange hält das Glück des Konsums wirklich an? Die schottische Performerin, Hedonistin und selbsternannte Hot-Mess Katy Baird nimmt uns mit auf ihre Reise im Streben nach Genuss. „Messy, anarchic and very funny“ beschreibt The Stage diese im wahrsten Sinne schonungslose Performance. Mit entwaffnendem Humor, der mindestens die Grenzen des guten Geschmacks regelmäßig überschreitet, bietet Get Off einen rohen und ungefilterten Einblick in das menschliche Bedürfnis nach Ablenkung, erforscht die Tiefen unseres Begehrens und hinterfragt die Autonomie, die wir in dessen Befriedigung angeblich haben. In Zusammenarbeit mit Co-Regisseur Kim Noble, der sich in seinen abgründig-komischen Arbeiten ebenfalls tief in die Herzen der Publika spielt, ist ein gleichermaßen warmer, wie seltsamer und kluger Theaterabend entstanden.

Team

Konzept, Regie, Performance: Katy Baird
Co-Regie: Kim Noble
Dramaturgie: Pol Heyvaert
Lichtdesign: Joe Hornsby
Ton: Nicol Parkinson
Bewegungskoach: Lisi Estaras
Produktion: Vereinigtes Königreich, Michael Kitchin
Künstlerische Unterstützung: Lucy Hutson, Eirini Kartsaki, Jordan Mckenzie, Eve Stainton, Ivor Macaskill, Kharn Roberts, Mitch & Zeroh

Credits

Eine Produktion von Katy Baird und CAMPO, Battersea Arts Centre & Transform. Mit Unterstützung von Artsadmin, Tramway, Cambridge Junction & Horizon mit staatlicher Förderung durch Arts Council England's National Lottery. Medienpartner: Missy Magazine, Siegestsäule, taz.



Barrierefreiheit und Service



Veranstaltungsräume und Wege

Kantine (Erdgeschoss): ebenerdig, stufenfrei zugänglich. Festsaal (erstes Obergeschoss) und Hochzeitssaal (drittes Obergeschoss): Erreichbar über Aufzug (176 mal 271 Zentimeter). Distanz Straße bis Aufzug: circa 100 Meter. Distanz Straße bis Kasse: circa 50 Meter.

Barrierefreies WC

Erstes Obergeschoss: barrierefreies WC (Türbreite ein Meter), Zugang über das Festsaal-Foyer, erreichbar über den Aufzug aus allen Etagen. Drittes Obergeschoss: WC mit einer Eingangs- und Kabinentür von 81 Zentimetern Breite. Breite weiterer Kabinentüren 56 Zentimeter.

All-Gender WCs

Alle WCs im Haus sind für alle Geschlechter zugänglich.

Abholservice

Bei Bedarf bieten wir vor den Tastführungen einen Abholservice für blinde und sehbehinderte Personen von den nahegelegenen S- und U-Bahn sowie Tram-Stationen an. Diese sind U-Bahn Weinmeisterstraße, S-Bahn Hackescher Markt oder die Tramstation Weinmeisterstraße / Gipsstraße. Um den Abholservice in Anspruch zu nehmen, kontaktieren Sie uns bitte innerhalb unserer Geschäftszeiten (Montag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr) unter 030 27 89 00 35 oder barrierefreiheit@sophiensaale.com. Für eine Wegbeschreibung für blinde und sehbehinderte Personen vom U-Bahnhof Weinmeisterstraße (U8) zur Abendkasse der Sophiensæle klicken Sie bitte [hier](#).

Für weitere Informationen und Anmeldungen erreichen Sie die Kommunikationsabteilung unter: barrierefreiheit@sophiensaale.com oder 030 27 89 00 35.

Tickets

Tickets unter www.sophiensaale.com oder telefonische Ticketreservierung montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr unter 030 2835266. Die Abendkasse öffnet immer zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn.

Behinderte Personen erhalten ein ermäßigtes Ticket. Bei Besuch der Vorstellung mit einer Begleitperson, erhält diese eine Freikarte. Die Begleitkarte kann online, telefonisch oder an der Abendkasse in Kombination mit einem Ticket „ermäßigt (Behinderung)“ oder „ermäßigt (mit Rollstuhl)“ gebucht werden. Es gibt bei den meisten Vorstellungen zwei Sitzsackplätze und zwei Rollstuhlplätze, die nach Verfügbarkeit telefonisch reserviert oder im Online-Ticketshop sowie an der Abendkasse gekauft werden können. Wenn Sie auf einen anderen spezifischen Sitzplatz angewiesen sind, kommen Sie bitte 20 bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn und wenden sich an unser Abendpersonal.

Informationen zur Barrierefreiheit

Wir bemühen uns, zu jedem Stück in unserem Programm individuelle „Informationen zur Barrierefreiheit“ anzugeben. Diese beinhalten Informationen zu sensorischen Reizen wie Licht und Sound, besonderen Effekten wie Nebel, möglichen inhaltlichen Triggern, zur Sitz- und Publikumssituation und mehr. Spätestens ab zwei Wochen vor dem ersten Vorstellungstermin finden Sie die Informationen zur Barrierefreiheit jeweils unter dem Ankündigungstext der einzelnen Stücke auf unserer Homepage.



Audiodeskription für blinde und sehbehinderte Menschen

Regelmäßig bieten wir zu ausgewählten Vorstellungen Audiodeskriptionen und eine vorangehende Tastführung an, um diese für blinde und sehbehinderte Menschen zugänglich zu machen. Die Tastführung findet vor der Vorstellung statt. Der Bühnenraum wird erkundet, Requisiten und Kostüme werden beschrieben. Die Performer*innen stellen sich vor und beschreiben sich selbst. In der Audiodeskription über drahtlose Kopfhörer während der Vorstellung werden die Vorgänge auf der Bühne beschrieben. Darüber wird blinden Personen und Menschen mit Sehbehinderung der Zugang zu den visuellen Elementen eines Stückes ermöglicht: Geschildert werden u.a. Bewegung, Gesten, Mimik, Bühnenbild, Kostüme und Requisiten. Die Plätze für die Audiodeskription sind limitiert. Anmeldung unter barrierefreiheit@sophienseaele.com oder 030 27 89 00 35.

Folgende Vorstellungen werden mit deutscher Audiodeskription angeboten: „MASTEKTOMIE. Ein bittersüßes Abschiedslied“ von CHICKS* freies performancekollektiv am 18., 19., 20. und 21. Dezember um 19 Uhr. Die vorangehende Tastführung startet jeweils um 18 Uhr.

Relaxed Performance

Die Vorstellungen von „MASTEKTOMIE. Ein bittersüßes Abschiedslied“ von CHICKS* freies performancekollektiv am 18., 19., 20. und 21. Dezember um 19 Uhr finden als Relaxed Performances statt. Relaxed Performances möchten alle Besucher*innen willkommen heißen, für die das lange Stillsitzen im Theater eine Barriere darstellt. Dies betrifft zum Beispiel neurodivergente Menschen (unter anderem Autist*innen, Menschen mit Tourette oder ADHS), Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Menschen mit chronischen Schmerzen. Geräusche und Bewegungen aus dem Publikum sind ausdrücklich willkommen. Besucher*innen können den Saal jederzeit verlassen und wieder zurückkehren. Spezifischere Infos zu den jeweiligen Relaxed Performances erhalten Sie auf den jeweiligen Stückseiten unter den Infos zur Barrierefreiheit.

Kontakt

Sie erreichen uns unter barrierefreiheit@sophienseaele.com oder 030 27 89 00 35.

Legende

Audiodeskription AD))

Relaxed Performance ☁

in DGS 🙋

Text in Leichter Sprache 📖



Impressum

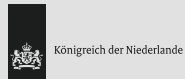
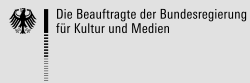
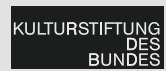
Sophiensæle GmbH, Sophienstraße 18, 10178 Berlin

Redaktionsschluss: 21. Oktober 2024

Design: KaranKobel, karankobel.com

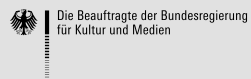
Photo: Gedvilė Tamošiūnaitė, gedvile.com

Gefördert durch:



CHICKS* freies Performancekollektiv

Die Audiodeskription wird gefördert durch Aktion Mensch. Die Auseinandersetzung mit dem Format Relaxed Performance wurde ermöglicht durch PERSPEKTIV:WECHSEL, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien über das Programm Verbindungen fördern des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e.V.



Medienpartner*innen:



Sophiensæle

